



PKGR

Pensionskasse Graubünden
Cassa da pensiun dal Grischun
Cassa pensioni dei Grigioni

**Vorsorgewerk «Aktive und Neu-Rentenbeziehende»
(offen) mit Planwahlmöglichkeiten Basic, Standard und
Plus für alle angeschlossenen Arbeitgebenden mit ihren
Aktivversicherten und zukünftigen Rentenbeziehenden**

Pensionskasse Graubünden
Sammleinrichtung

Vorsorgeplan des Kantons

Gültig ab 1. Januar 2024



Inhaltsverzeichnis

A	Allgemeine Bestimmungen und Begriffe	3
Art. 1	Aufnahmebedingungen	3
Art. 2	Versicherter Jahreslohn	3
Art. 3	Pensionierung	3
B	Vorsorgeleistungen.....	3
Art. 4	Altersrente	3
Art. 5	Aufgeschobene Pensionierung	4
Art. 6	AHV-Überbrückungsrente	4
Art. 7	Invalidenrente	4
Art. 8	Invaliden-Kinderrente.....	4
Art. 9	Beitragsbefreiung.....	5
Art. 10	Witwer- und Witwenrente	5
Art. 11	Waisenrente	5
C	Finanzierung.....	5
Art. 12	Sparbeiträge	5
Art. 13	Risikobeiträge	6
Art. 14	Inkrafttreten und Änderungen	6
	Anhänge A. 1, A. 2 und A. 3	I
A. 1	Einkaufstabelle für Maximalleistungen.....	I
A. 2	Einkaufstabelle für vorzeitige Pensionierung	IV
A. 3	Übergangsbestimmungen per 31. Dezember 2021	VI



In Ergänzung zum jeweils gültigen Rahmenreglement der Pensionskasse Graubünden Sammelinrichtung gelten folgende Detailbestimmungen (inkl. Anhänge):

A Allgemeine Bestimmungen und Begriffe

Art. 1 Aufnahmebedingungen

(vgl. Art. 6 des Rahmenreglements)

- 1 In die Pensionskasse bzw. das Vorsorgewerk «Aktive und Neu-Rentenbeziehende» werden, unter Vorbehalt von Art. 6 Abs. 2 des Rahmenreglements, alle Mitarbeitenden des Kantons Graubünden und seiner selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten, ausser der Graubündner Kantonalbank, aufgenommen, die von ihren Arbeitgebenden einen AHV-pflichtigen Jahreslohn erhalten, der die Eintrittsschwelle gemäss BVG übersteigt.
- 2 Die Graubündner Kantonalbank, die Gemeinden, die Gemeindeverbände und andere Institutionen mit vorwiegend öffentlichen Aufgaben können vertraglich angeschlossen werden.

Art. 2 Versicherter Jahreslohn

(vgl. Art. 2 und Art. 3 des Rahmenreglements)

- 1 Der versicherte Jahreslohn entspricht dem AHV-pflichtigen Jahreslohn, im Maximum jedoch dem maximalen Jahreslohn gemäss kantonaler Gehaltsskala, vermindert um den Koordinationsabzug.
- 2 Der Koordinationsabzug entspricht 25 % des AHV-pflichtigen Jahreslohns, maximal aber sieben Achtel der maximalen AHV-Altersrente. Die Beschränkung des Koordinationsabzugs wird bei Teilzeitbeschäftigten an den Beschäftigungsgrad angepasst.

Art. 3 Pensionierung

(vgl. Art. 4 des Rahmenreglements)

- 1 Eine vorzeitige Pensionierung ist frühestens ab dem Monatsersten nach dem 60. Geburtstag möglich.
- 2 Eine aufgeschobene Pensionierung ist spätestens bis zum Monatsersten nach dem 70. Geburtstag möglich.

B Vorsorgeleistungen

Art. 4 Altersrente

(vgl. Art. 17 Abs. 2 des Rahmenreglements)

Bei Versicherten, deren Arbeitsverhältnis nach dem 60. Geburtstag aufgelöst wird, erfolgt eine vorzeitige Pensionierung; vorbehalten bleibt die Weiterführung des Versicherungsschutzes bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses gemäss Art. 11 des Rahmenreglements.



Art. 5 Aufgeschobene Pensionierung

(vgl. Art. 17 Abs. 5 f. des Rahmenreglements)

- 1 Bleiben Versicherte im Einvernehmen mit der oder dem Arbeitgebenden über das Referenzalter hinaus zumindest in einem Teilpensum im Dienst der oder des Arbeitgebenden, ist ein Aufschub der Ausrichtung der Altersleistungen für das Teilpensum, welches nicht dem Pensionierungsgrad entspricht, oder eine Weiterführung der Vorsorge für längstens fünf Jahre über das Referenzalter hinaus möglich, sofern der Jahreslohn den Mindestlohn gemäss BVG erreicht:
 - a) Aufschub der Pensionierung: Während des Aufschubs der Pensionierung werden keine Beiträge mehr erhoben.
 - b) Weiterführung der Vorsorge: Bis zur effektiven Pensionierung werden weiterhin Sparbeiträge sowie allfällige Sanierungsbeiträge erhoben.
- 2 Das Sparguthaben wird nach dem Referenzalter weiter verzinst. Versicherte haben der Pensionskasse spätestens einen Monat vor Erreichen des Referenzalters schriftlich mitzuteilen, welche der vorgängig erwähnten Varianten umgesetzt werden soll. Ohne eine Mitteilung erfolgt bei Erreichen des Referenzalters die Pensionierung. Die Wahl der Variante kann bis zur effektiven Pensionierung nicht mehr verändert werden.

Art. 6 AHV-Überbrückungsrente

(vgl. Art. 19 des Rahmenreglements)

- 1 Versicherte, die vorzeitig in Pension gehen, können – im Sinne eines Vorbezugs – bis zum Erreichen des Referenzalters eine AHV-Überbrückungsrente verlangen. Die AHV-Überbrückungsrente darf höchstens der maximalen einfachen AHV-Altersrente entsprechen. Die AHV-Überbrückungsrente wird mit dem durch die Versicherten dafür geöffneten Sparkapital des Zusatz-Sparkontos «AHV-Überbrückungsrente» finanziert (vgl. Anhang A. 3 zum Rahmenreglement). Besteht kein solches Sonder-Sparkonto, reduziert sich das bei der vorzeitigen Pensionierung vorhandene Sparguthaben auf dem Sparkonto um den Kapitalwert der AHV-Überbrückungsrente.
- 2 Die vorzeitige Pensionierung und die Beiträge des Kantons an die AHV-Überbrückungsrenten von Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung sind im Reglement über die vorzeitige Pensionierung (VP-Reglement) geregelt.

Art. 7 Invalidenrente

(vgl. Art. 22 des Rahmenreglements)

Die Höhe der ganzen jährlichen Invalidenrente beträgt 60 % des versicherten Lohns. Nach Erreichen des Referenzalters wird die Invalidenrente durch die Altersrente abgelöst.

Art. 8 Invaliden-Kinderrente

(vgl. Art. 23 des Rahmenreglements)

Die Höhe der jährlichen ganzen Invaliden-Kinderrente beträgt 12 % des versicherten Lohns.



Art. 9 Beitragsbefreiung

(vgl. Art. 13 des Rahmenreglements)

Die Beitragsbefreiung beginnt für die Versicherten und die Arbeitgebenden nach einer Wartefrist von 24 Monaten.

Art. 10 Witwer- und Witwenrente

(vgl. Art. 24 des Rahmenreglements)

Die jährliche Witwen- und Witwerrente beim Tod einer versicherten Person beträgt 36 % des versicherten Lohns. Beim Tod einer Person, die eine Invalidenrente bezieht, beträgt die Witwen- oder Witwerrente 60 % der Invalidenrente.

Art. 11 Waisenrente

(vgl. Art. 27 Rahmenreglements)

Die jährliche Waisenrente beim Tod einer versicherten Person beträgt für jedes Kind 12 % des versicherten Lohns. Beim Tod einer Person, die eine Invalidenrente bezieht, beträgt die Waisenrente 20 % der Invalidenrente. Bei Vollwaisen wird dieser Betrag verdoppelt.

C Finanzierung

Art. 12 Sparbeiträge

(vgl. Art. 14 des Rahmenreglements)

Die Sparbeiträge betragen in Prozent des versicherten Lohns:

Standard-Plan (gemäss Art. 8 PKG, Stand 1. Oktober 2022)

Alter	Versicherte	Arbeitgebende	Total
17 – 19	0.00 %	0.00 %	0.00 %
20 – 24	7.00 %	7.00 %	14.00 %
25 - 29	7.50 %	7.50 %	15.00 %
30 - 34	8.50 %	8.50 %	17.00 %
35 - 39	9.50 %	9.50 %	19.00 %
40 - 44	10.75 %	11.25 %	22.00 %
45 - 49	11.50 %	13.50 %	25.00 %
50 - 65	11.50 %	16.00 %	27.50 %
66 - 70	11.50 %	16.00 %	27.50 %



Basic-Plan

Alter	Versicherte	Arbeitgebende	Total
17 - 19	0.00 %	0.00 %	0.00 %
20 - 24	3.50 %	7.00 %	10.50 %
25 - 29	4.50 %	7.50 %	12.00 %
30 - 34	5.50 %	8.50 %	14.00 %
35 - 39	6.50 %	9.50 %	16.00 %
40 - 44	7.00 %	11.25 %	18.25 %
45 - 49	8.00 %	13.50 %	21.50 %
50 - 54	8.25 %	16.00 %	24.25 %
55 - 65	8.50 %	16.00 %	24.50 %
66 - 70	8.50 %	16.00 %	24.50 %

Plus-Plan

Alter	Versicherte	Arbeitgebende	Total
17 - 19	0.00 %	0.00 %	0.00 %
20 - 24	7.00 %	7.00 %	14.00 %
25 - 29	7.50 %	7.50 %	15.00 %
30 - 34	8.50 %	8.50 %	17.00 %
35 - 39	9.50 %	9.50 %	19.00 %
40 - 44	11.25 %	11.25 %	22.50 %
45 - 49	13.50 %	13.50 %	27.00 %
50 - 65	16.00 %	16.00 %	32.00 %
66 - 70	16.00 %	16.00 %	32.00 %

Art. 13 Risikobeiträge

(vgl. Art. 14 und 17 Abs. 7 des Rahmenreglements)

Zur Finanzierung der Risikoleistungen wird ein Beitrag von 2.5 % des versicherten Lohns geleistet. Dieser wird je zur Hälfte von den Arbeitgebenden und den Versicherten finanziert.

Bei einer aufgeschobenen Pensionierung über das Referenzalter werden keine Risiko-beiträge mehr erhoben.

Art. 14 Inkrafttreten und Änderungen

- 1 Dieser Vorsorgeplan, inklusive Anhänge, tritt auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Er ersetzt auf diesen Zeitpunkt den Vorsorgeplan erlassen am 8. November 2021.
- 2 Dieser Vorsorgeplan, inklusive Anhänge, kann jederzeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften geändert werden. Die erworbenen Ansprüche der Versicherten sowie der Rentenbeziehenden werden in jedem Fall gewahrt.



- 3 Änderungen des Vorsorgeplans, inklusive Anhänge, können von der Vorsorgekommission des Vorsorgewerks Aktive und Neu-Rentenbeziehende beschlossen werden. Leistungsverbesserungen und eine Anpassung der Beitragsaufteilung, die zu einer Erhöhung der Sparbeiträge der Arbeitgebenden führen, können nur mit dessen Einverständnis erfolgen. Über die Höhe der Risikobeiträge, welche das Vorsorgewerk entrichten muss, entscheidet einzig die Verwaltungskommission der Pensionskasse.

Chur, 29. Juni 2023

Pensionskasse Graubünden
Verwaltungskommission



Anhänge A. 1, A. 2 und A. 3 zum Vorsorgeplan des Kantons

(Die Anhänge A. 1, A. 2 und A. 3 sind gültig ab 1. Januar 2024.)

A. 1 Einkaufstabelle für Maximalleistungen

Standard-Plan

Alter	Maximales Sparguthaben in % des versicherten Lohns	Alter	Maximales Sparguthaben in % des versicherten Lohns
18	0.0 %	43	498.5 %
19	0.0 %	44	529.2 %
20	14.0 %	45	563.5 %
21	28.2 %	46	598.4 %
22	42.7 %	47	633.8 %
23	57.5 %	48	669.9 %
24	72.5 %	49	706.7 %
25	88.8 %	50	746.5 %
26	105.3 %	51	787.1 %
27	122.2 %	52	828.4 %
28	139.3 %	53	870.4 %
29	156.7 %	54	913.1 %
30	176.5 %	55	956.6 %
31	196.6 %	56	1000.8 %
32	217.0 %	57	1045.8 %
33	237.8 %	58	1091.6 %
34	259.0 %	59	1138.2 %
35	282.5 %	60	1185.6 %
36	306.4 %	61	1233.9 %
37	330.8 %	62	1283.0 %
38	355.6 %	63	1332.9 %
39	380.8 %	64	1383.8 %
40	409.5 %	ab 65	1435.5 %
41	438.6 %		
42	468.3 %		



Basic-Plan

Alter	Maximales Sparguthaben in % des versicherten Lohns	Alter	Maximales Sparguthaben in % des versicherten Lohns
18	0.0 %	43	403.3 %
19	0.0 %	44	428.6 %
20	10.5 %	45	457.6 %
21	21.2 %	46	487.1 %
22	32.1 %	47	517.1 %
23	43.1 %	48	547.7 %
24	54.4 %	49	578.8 %
25	67.3 %	50	613.2 %
26	80.5 %	51	648.1 %
27	93.9 %	52	683.7 %
28	107.6 %	53	719.9 %
29	121.4 %	54	756.8 %
30	137.6 %	55	794.5 %
31	154.0 %	56	832.9 %
32	170.7 %	57	872.0 %
33	187.6 %	58	911.8 %
34	204.9 %	59	952.2 %
35	224.5 %	60	993.4 %
36	244.4 %	61	1035.3 %
37	264.7 %	62	1077.9 %
38	285.4 %	63	1121.3 %
39	306.4 %	64	1165.4 %
40	330.0 %	ab 65	1210.3 %
41	354.0 %		
42	378.4 %		



Plus-Plan

Alter	Maximales Sparguthaben in % des versicherten Lohns	Alter	Maximales Sparguthaben in % des versicherten Lohns
18	0.0 %	43	500.6 %
19	0.0 %	44	531.8 %
20	14.0 %	45	568.1 %
21	28.2 %	46	605.1 %
22	42.7 %	47	642.7 %
23	57.5 %	48	680.9 %
24	72.5 %	49	719.8 %
25	88.8 %	50	764.4 %
26	105.3 %	51	809.8 %
27	122.2 %	52	856.0 %
28	139.3 %	53	903.0 %
29	156.7 %	54	950.8 %
30	176.5 %	55	999.4 %
31	196.6 %	56	1048.9 %
32	217.0 %	57	1099.2 %
33	237.8 %	58	1150.5 %
34	259.0 %	59	1202.6 %
35	282.5 %	60	1255.7 %
36	306.4 %	61	1309.6 %
37	330.8 %	62	1364.5 %
38	355.6 %	63	1420.4 %
39	380.8 %	64	1477.3 %
40	410.0 %	ab 65	1535.1 %
41	439.7 %		
42	469.8 %		

Das Alter beim Einkauf entspricht am 1. Januar dem aktuellen Jahr abzüglich des Geburtsjahrs. Bei unterjährigem Einkauf wird die Höhe des möglichen Einkaufs aufgrund der seit dem 1. Januar vergangenen Monate berechnet.

Beispiel:

Maximaler Einkauf am 1. Januar 2024 für Versicherte mit Geburtsjahr 1969
(Alter = 2024 – 1969 = 55) im Standard-Plan:

Versicherter Lohn		CHF	64'530
Maximales Sparguthaben	(956.6 %)	CHF	617'294
./. Vorhandenes Sparguthaben		<u>CHF - 200'000</u>	
Maximaler Einkauf		CHF	417'294



A. 2 Einkaufstabelle für vorzeitige Pensionierung

Eine versicherte Person kann sich für ein bestimmtes vorzeitiges Pensionierungsalter in das Zusatz-Sparkonto für den Einkauf in die vorzeitige Pensionierung einkaufen.

Alter	Maximales Zusatzguthaben in % des versicherten Lohns bei vorzeitiger Pensionierung im Alter ...						
	Alter 64	Alter 63	Alter 62	Alter 61	Alter 60	Alter 59	Alter 58
20	50.60 %	104.00 %	160.80 %	221.00 %	285.30 %	353.90 %	427.40 %
21	51.50 %	105.90 %	163.60 %	224.90 %	290.30 %	360.10 %	434.90 %
22	52.40 %	107.80 %	166.50 %	228.90 %	295.40 %	366.40 %	442.50 %
23	53.20 %	109.60 %	169.30 %	232.80 %	300.50 %	372.80 %	450.20 %
24	54.20 %	111.50 %	172.30 %	236.90 %	305.70 %	379.30 %	458.10 %
25	55.10 %	113.40 %	175.30 %	241.00 %	311.10 %	385.90 %	466.10 %
26	56.10 %	115.50 %	178.40 %	245.30 %	316.60 %	392.70 %	474.30 %
27	57.00 %	117.40 %	181.50 %	249.50 %	322.00 %	399.50 %	482.50 %
28	58.10 %	119.50 %	184.70 %	253.90 %	327.70 %	406.50 %	491.00 %
29	59.10 %	121.70 %	188.00 %	258.40 %	333.50 %	413.70 %	499.60 %
30	60.10 %	123.70 %	191.20 %	262.90 %	339.30 %	420.90 %	508.30 %
31	61.10 %	125.90 %	194.50 %	267.50 %	345.20 %	428.20 %	517.20 %
32	62.30 %	128.10 %	198.00 %	272.20 %	351.30 %	435.80 %	526.30 %
33	63.30 %	130.40 %	201.40 %	277.00 %	357.40 %	443.40 %	535.50 %
34	64.40 %	132.60 %	204.90 %	281.80 %	363.60 %	451.10 %	544.80 %
35	65.60 %	135.00 %	208.50 %	286.70 %	370.00 %	459.00 %	554.40 %
36	66.80 %	137.40 %	212.20 %	291.80 %	376.60 %	467.10 %	564.20 %
37	67.90 %	139.70 %	215.90 %	296.90 %	383.10 %	475.30 %	574.00 %
38	69.10 %	142.20 %	219.70 %	302.00 %	389.80 %	483.60 %	584.00 %
39	70.30 %	144.70 %	223.50 %	307.30 %	396.60 %	492.00 %	594.30 %
40	71.50 %	147.20 %	227.40 %	312.70 %	403.50 %	500.60 %	604.60 %
41	72.70 %	149.70 %	231.40 %	318.10 %	410.60 %	509.40 %	615.20 %
42	74.10 %	152.40 %	235.50 %	323.80 %	417.90 %	518.40 %	626.00 %
43	75.30 %	155.00 %	239.60 %	329.40 %	425.10 %	527.40 %	636.90 %
44	76.70 %	157.80 %	243.80 %	335.20 %	432.60 %	536.60 %	648.10 %
45	78.00 %	160.60 %	248.10 %	341.10 %	440.20 %	546.00 %	659.50 %
46	79.30 %	163.30 %	252.40 %	347.00 %	447.80 %	555.50 %	671.00 %
47	80.70 %	166.20 %	256.80 %	353.10 %	455.60 %	565.30 %	682.70 %
48	82.20 %	169.10 %	261.30 %	359.30 %	463.70 %	575.20 %	694.70 %
49	83.60 %	172.10 %	265.90 %	365.60 %	471.80 %	585.30 %	706.90 %
50	85.10 %	175.10 %	270.60 %	372.00 %	480.10 %	595.50 %	719.20 %



Alter	Maximales Zusatzguthaben in % des versicherten Lohns bei vorzeitiger Pensionierung im Alter ...						
	Alter 64	Alter 63	Alter 62	Alter 61	Alter 60	Alter 59	Alter 58
51	86.60 %	178.20 %	275.30 %	378.50 %	488.40 %	605.90 %	731.80 %
52	88.10 %	181.20 %	280.10 %	385.10 %	496.90 %	616.50 %	744.60 %
53	89.60 %	184.40 %	284.90 %	391.80 %	505.60 %	627.30 %	757.60 %
54	91.10 %	187.60 %	289.90 %	398.60 %	514.50 %	638.20 %	770.80 %
55	92.80 %	190.90 %	295.00 %	405.70 %	523.50 %	649.40 %	784.40 %
56	94.40 %	194.30 %	300.20 %	412.70 %	532.70 %	660.80 %	798.10 %
57	96.10 %	197.70 %	305.50 %	420.00 %	542.00 %	672.40 %	812.10 %
58	97.70 %	201.10 %	310.80 %	427.30 %	551.50 %	684.10 %	826.30 %
59	99.50 %	204.70 %	316.20 %	434.80 %	561.20 %	696.10 %	
60	101.10 %	208.20 %	321.70 %	442.40 %	570.90 %		
61	103.00 %	211.90 %	327.40 %	450.20 %			
62	104.80 %	215.70 %	333.20 %				
63	106.60 %	219.40 %					
64	108.40 %						

Das Alter beim Einkauf entspricht am 1. Januar dem aktuellen Jahr abzüglich des Geburtsjahrs. Bei unterjährigen Einkäufen wird die Höhe des möglichen Einkaufs aufgrund der seit dem 1. Januar vergangenen Monate berechnet.

Beispiel:

Maximaler Einkauf in vorzeitige Pensionierung im Alter 60 am 1. Januar für Versicherte im Alter 53 (Standard-Plan):

Versicherter Lohn		CHF	70'000
Vorhandenes Sparguthaben		CHF	600'000
Maximales Sparguthaben	(870.4 %)	CHF	609'245
Einkaufspotenzial im Sparguthaben		CHF	9'245
Maximales Zusatzguthaben	(505.60 %)	CHF	353'920
./. Einkaufspotenzial im Sparguthaben		CHF	- 9'245
./. Vorhandenes Zusatzguthaben		CHF	- 10'000
Maximaler Einkauf vorzeitige Pensionierung		CHF	334'675



A. 3 Übergangsbestimmungen per 31. Dezember 2021

Für Versicherte mit Jahrgang 1956 und älter gelten die Umwandlungssätze des per 31. Dezember 2021 gültigen Vorsorgereglements. Die Umwandlungssätze für diese Jahrgänge werden nicht auf Monate genau interpoliert.

Für Versicherte mit Jahrgang 1957 und jünger, die seit dem 31. Dezember 2020 ohne Unterbruch in der Pensionskasse versichert sind, gelten per 1. Januar 2022 folgende Übergangsbestimmungen:

- 1 Per 1. Januar 2022 werden für alle Versicherte die modellmässigen Altersrenten im ordentlichen Pensionierungsalter nach dem per 31. Dezember 2021 gültigen Vorsorgereglement und dem neuen Rahmenreglement (inkl. Vorsorgeplan) verglichen. Sofern die modellmässige Einbusse mehr als 7 % beträgt, erhalten diese Versicherten per 1. Januar 2022 eine Einmaleinlage gutgeschrieben.
 - a) Modellmässige Altersrente im ordentlichen Pensionierungsalter gemäss dem bis zum 31. Dezember 2021 gültigen Vorsorgereglement, reduziert um 7 %:
Das bis zum 31. Dezember 2021 erworbene Sparguthaben wird anhand des per 31. Dezember 2021 versicherten Lohns, der Sparbeiträge gemäss dem per 31. Dezember 2021 gültigen Vorsorgereglement und einer Verzinsung von 1,75 % bis zum ordentlichen Pensionierungsalter projiziert und mit dem reglementarischen Umwandlungssatz des per 31. Dezember 2021 gültigen Vorsorgereglements multipliziert. Die so erhaltene Altersrente wird mit 93 % multipliziert.
 - b) Modellmässige Altersrente im ordentlichen Pensionierungsalter gemäss dem ab dem 1. Januar 2022 gültigen Rahmenreglement (inkl. Vorsorgeplan):
Das bis zum 31. Dezember 2021 erworbene Sparguthaben wird anhand des versicherten Lohns, berechnet gemäss Rahmenreglement (gültig ab 1. Januar 2022) aufgrund des AHV-Jahreslohns und Beschäftigungsgrads per 31. Dezember 2021, der Sparbeiträge des Standard-Plans gemäss diesem Vorsorgeplan und einer Verzinsung von 1,75 % bis zum ordentlichen Pensionierungsalter projiziert. Bei der Berechnung der Altersrente sind die Übergangsbestimmungen gemäss Art. 2 und 3 dieses Anhangs zu berücksichtigen. Massgebend sind die Umwandlungssätze gemäss «Variante 2» (anwartschaftliche Witwen- und Witwerrente von 60 %).
 - c) Eine allfällige positive Differenz zwischen den Altersrenten gemäss lit. a und lit. b («a minus b») wird durch 4,7 % geteilt und anhand eines Zinses von 1,75% auf den 1. Januar 2022 abdiskontiert. Der so erhaltene Betrag wird den Versicherten per 1. Januar 2022 gutgeschrieben.
- 2 Für Versicherte mit Jahrgang 1966 und älter wird das per 31. Dezember 2021 in der Pensionskasse vorhandene Sparguthaben (korrigiert gemäss lit. b) als Garantiebtrag individuell festgehalten. Im Zeitpunkt der Pensionierung kommen auf dem vorhandenen Sparguthaben bis zur Höhe des festgehaltenen Garantiebtrags die unten aufgeführten Umwandlungssätze (gemäss lit. g) zur Anwendung («Split-Lösung»). Hierbei gelten folgende Bedingungen:
 - a) Auf dem Teil des vorhandenen Sparguthabens, der den festgehaltenen Garantiebtrag übersteigt, kommen die Umwandlungssätze gemäss Anhang 2 des Rahmenreglements zur Anwendung.
 - b) Der Garantiebtrag entspricht dem Sparguthaben per 31. Dezember 2021, korrigiert um freiwillige Einkäufe, eingebrachte Freizügigkeitsleistungen, Rückzahlungen von Vorbezügen für Wohneigentum und Wiedereinkäufen nach Scheidung im Jahr 2021, welche den Betrag von CHF 20'000 (ohne Zins) übersteigen. Auf dem



Teil der Einkaufssumme im Jahr 2021, welcher den Toleranzbetrag von CHF 20'000 (ohne Zins) übersteigt, kommen die Umwandlungssätze gemäss Anhang 2 des Rahmenreglements zur Anwendung.

- c) Nach einer Teilpensionierung wird der Garantiebtrag anteilmässig reduziert.
- d) Bei einer Kürzung des Sparguthabens im Rahmen eines Vorbezugs für eine Wohneigentumsförderung bzw. einer Teilauszahlung infolge Scheidung sowie bei einem Kapitalbezug wird der Garantiebtrag anteilmässig gekürzt.
- e) Im Fall eines Austritts aus der Pensionskasse bzw. bei einem Kapitalbezug bei der Pensionierung verfallen alle Ansprüche auf diese Übergangsbestimmung.
- f) Bei Neueintritt ab 1. Januar 2021 besteht kein Anspruch auf die Übergangsbestimmung. Wechsel der oder des Arbeitgebenden innerhalb der Pensionskasse sind zulässig.
- g) Folgende Umwandlungssätze sind für die Umwandlung des vorhandenen Sparguthabens bis zur Höhe des festgehaltenen Garantiebtrags in eine Altersrente im ordentlichen Pensionierungsalter massgebend. Im Fall einer vorzeitigen oder aufgeschobenen Pensionierung werden die Umwandlungssätze um 0,0125 Prozentpunkte für jeden Monat des Vorbezugs reduziert bzw. für jeden Monat des Aufschubs erhöht. Bei Wahl einer anwartschaftlichen Witwen- oder Witwerrente (gemäss Art. 17 Abs. 3 des Rahmenreglements) von 30 % werden untenstehende Umwandlungssätze um 0,3 Prozentpunkte erhöht, bei Wahl einer anwartschaftlichen Witwen- oder Witwerrente von 100 % um 0,3 Prozentpunkte reduziert:

Jahrgang	Umwandlungssatz (Variante 2) auf Garantiebtrag
1957	5.89 %
1958	5.78 %
1959	5.49 %
1960	5.40 %
1961	5.30 %
1962	5.20 %
1963	5.10 %
1964	5.00 %
1965	4.90 %
1966	4.80 %

Beispiel 1:

Ein Versicherter mit Jahrgang 1957 geht 2022 mit 65 Jahren in Pension. Sein Sparguthaben im Zeitpunkt der Pensionierung beträgt CHF 790'521, per 31. Dezember 2021 betrug sein Sparguthaben CHF 750'000. Er hätte folgende Altersrente:

$$750'000 \times 5.89 \% + 40'521 \times 4.70 \% = 46'079$$

Beispiel 2:

Eine Versicherte mit Jahrgang 1961 geht 2026 mit 65 Jahren in Pension. Ihr Sparguthaben im Zeitpunkt der Pensionierung beträgt CHF 959'821, per 31. Dezember 2021 betrug ihr Sparguthaben CHF 750'000. Sie hätte folgende Altersrente:

$$750'000 \times 5.30 \% + 209'821 \times 4.70 \% = 49'612$$



- 3 Für Versicherte der Jahrgänge 1957 bis 1961 gilt eine betragsmässige Besitzstandsgarantie. Mit der Besitzstandsgarantie per 31. Dezember 2021 erhalten die Versicherten dieser Jahrgänge auch bei einer Pensionierung nach dem 31. Dezember 2021 mindestens diejenige Altersrente und Alters-Kinderrente, auf welche sie bei einer vorzeitigen Pensionierung per 31. Dezember 2021 Anspruch gehabt hätten. Im Falle einer Teilpensionierung, eines (teilweisen) Kapitalbezugs der Altersleistung, eines Vorbezugs für Wohneigentum oder einer teilweisen Übertragung der Austrittsleistung infolge Scheidung nach dem 31. Dezember 2021 gilt die Besitzstandsgarantie anteilmässig.
- 4 Die Abänderbarkeit dieser Übergangslösungen ist der Pensionskasse vorbehalten.